

Sitzungsvorlage

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 25.02.2019

TOP 13.

Markus Schäfer

GR 0020-2019

AZ 623.4

Breitbandversorgung in Östringen

Sachstandsbericht:

Der Ausbau der Breitbandversorgung in Östringen erfolgt derzeit entsprechend der bisherigen Beschlusslage des Gemeinderats. Zudem stehen weitere Maßnahmen an, die nachfolgend kurz beschrieben werden.

Gewerbegebiete Sandwiesen und Zulass

Die Baumaßnahmen wurden 2018 abgeschlossen. Die Freischaltung erfolgte im Dezember 2018. In den Gewerbegebieten wurden ca. **20 Anschlüsse** hergestellt.

Industriegebiet West

Entlang der frisch sanierten Straße wurden die Mikrorohre zur Anbindung des Industriegebietes verlegt. Zur **Anbindung der Firma Winkels und** des projektierten **Industriegebietes West II** ist eine weitere Vorstreckung umzusetzen. Die Maßnahme soll in 2019 vollzogen werden.

Ortsmitte Östringen

Zur Herstellung des Übergabepunktes am Parkplatz Hintere Straße/Steinacker muss das Multifunktionsgehäuse errichtet werden. Zur Anbindung des Übergabepunktes soll **ab März** in der **Hinteren Straße** bis zum Parkplatz der erforderliche **Tiefbau** durchgeführt werden. Dabei entstehen für den Tiefbau Kosten in Höhe von **66.000 Euro**.

Mit den Tiefbauarbeiten in der **Keltergasse** werden die Mikrorohre nach Masterplan verlegt. Dies ebnet unter anderem den Weg für den Anschluss des **Schulzentrums**.

Um Keltergasse und Schulzentrum versorgen zu können, soll mit dem **2. Bauabschnitt der Nahwärmeversorgung** (Keltergasse – Leiberg III – Leiberg II – Saarlandstraße) der Lückenschluss erfolgen; die Arbeiten im Bereich der Hauptstraße sollen bereits während der Vollsperrung der B 292 zwischen Kraichgauer Weinstraße und Industriestraße ausgeführt werden.

Gewerbegebiet Schenkloch

Der ca. 190.000 € teure Ausbau bis ins Gewerbegebiet Schenkloch soll **im Anschluss an die Baumaßnahme in der Hinteren Straße** erfolgen und wird ca. 3 Monate beanspruchen. Mit dieser Erschließung wird auch das kleine Baugebiet im Spatzenweg versorgt.

Mitverlegungen bei anstehenden Tiefbaumaßnahmen

In Östringen steht über die Sommermonate eine Maßnahme der RBSwave (Stromnetz) auf der gesamten Länge der **Joseph-Haydn-Straße** an. Die Verwaltung möchte dieses Bauprojekt nutzen, um parallel die für den Breitbandausbau erforderlichen Mikrorohre verlegen zu lassen. Die Kosten belaufen sich auf ca. **136.000 €** bei einer Zuschusskulisse von ca. 15.000 €. In einem weiteren Schritt könnte dadurch ein Teil des Baugebietes Brüdersberg mit Glasfaser erschlossen werden, wo aktuell einige Anfragen vorliegen.

FTTC-Ausbau in Östringen und Odenheim

Für die bestehenden Wohngebiete in Östringen und Odenheim ist der FTTC-Ausbau vorgesehen. Kostenberechnungen oder Kostenschätzungen liegen noch nicht vor. Es werden weiterhin Gespräche und Verhandlungen zum Ausbau geführt.

Holländergrund Odenheim

In **Odenheim** zeigt sich parallel dazu eine neue Entwicklung. Bei der Erschließung des letzten Bauabschnitts des Baugebietes „**Holländergrund**“ **verlegt die Telekom Glasfaser** im Gebiet. Wie das Gebiet angeschlossen wird, wurde von Seiten des Unternehmens noch nicht beantwortet.

FTTC-Ausbau in Eichelberg

Materialengpässe und die Auslastung der Baufirmen führten dazu, dass sich die geplanten Bauarbeiten auf den August 2018 verzögerten. Aufgrund der Deutschlandtour war

bei der unteren Straßenverkehrsbehörde keine straßenrechtliche Sondernutzungserlaubnis für die teilweise Sperrung zu erhalten. Die Tiefbauarbeiten konnten somit erst im Oktober 2018 beginnen. Im Rahmen der Übernahmearbeiten der Firma INEXIO wurden technische Probleme festgestellt, die weitergehende Arbeiten erforderlich machten und die Aktivierung der Kundenanschlüsse bis Anfang Februar 2019 verzögerten. Die Zahl der **abgeschlossenen Verträge** liegt derzeit bei **44**.

Tiefenbach

Nach dem geringen Interesse am FTTC-Ausbau wurden die Planungen zur **Erdgasversorgung in den Stadtteil Tiefenbach** genutzt, um eine parallele Breitbanderschließung vorzusehen, die eine **FTTH-Versorgung** (Glasfaser bis ins Gebäude) mit sich bringt. Durch die hierdurch deutlich höheren Bandbreiten ist eine größere Anschlusszahl zu erwarten. Der **erste Bauabschnitt** beschränkt sich auf die **Westliche Hauptstraße**, die **Östliche Hauptstraße** sowie den Abschnitt des **Eichelberger Weges bis zur Einmündung Am Sonnenhang**. Durch die Zuführung vom Backbonenetz wird vom Breitbandausbau auch die **Hamburgerstraße** erfasst. Die Stadtverwaltung wird den weiteren Erdgasausbau sowie Maßnahmen der NetzeBW (evtl. weiterer Abbau der Dachständer) dazu nutzen, Mikrorohre für den Breitbandausbau in den entsprechenden Straßenabschnitten zu verlegen.

Stadtverwaltung, Netze Südwest, BLK und Inexio haben hierzu am 07.02.2019 eine Informationsveranstaltung in der Kreuzberghalle in Tiefenbach durchgeführt, zu der in den Östringer Stadtnachrichten eingeladen wurde; die Eigentümer der an die Maßnahme angrenzenden Grundstücke wurden zudem per Infoschreiben auf die Verlegungen aufmerksam gemacht.

Die Ausschreibung der Maßnahme endet am 22.02.2019. Da die Arbeiten im März aufgenommen werden müssen, wird eine Entscheidung durch den Bürgermeister zu treffen sein.

Haushaltsrechtliche Bearbeitung:

Für den Breitbandausbau sind 500.000 € im Haushaltsplanentwurf für 2019 unter PSP-Element 7633001700 vorgesehen. 2018 waren insgesamt 845.000 € an Ausgaben veranschlagt. Abzüglich der erteilten und noch nicht abgerechneten Aufträge in Höhe von 917.000 € und unter Berücksichtigung des Jahresabschlusses 2017 (Mittelvorgriff in Höhe von 22.154 €) verbleiben Restmittel in Höhe von 405.846 €. Davon entfallen auf die Maßnahme in der Joseph-Haydn-Straße 136.148 €. Für den Ausbau in Tiefenbach, im Industriegebiet West und die Verlegung zum 2. BA der Nahwärme verbleiben somit 240.882 €, wobei mit einer Rechnungsstellung dieser Maßnahmen überwiegend erst in 2020 zu rechnen ist. Aufgrund der Veranschlagung von gesamt 600.000 € in den Jahren 2020 und 2021 ist die Finanzierung jedoch bereits eingeplant.

Nach Abrechnung der Aufträge können die beantragten Zuwendungen abgerufen werden. Mit den im Haushaltsplan für 2018 und 2019 geplanten Zuwendungen von gesamt 609.000 € ist zu rechnen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Sachstand zur Kenntnis und stimmt den Auftragsvergaben Hintere Straße und Joseph-Haydn-Straße zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Aufträge für den Ausbau in Tiefenbach zu erteilen.